



DGNO-029-20250903

From the Universal Jurisdiction of Divine-GPMS.World

Public Notice No. 29 – Appendix: Human Rights Violations

Human Rights Violations – Summary of Case

The case of Nga Thi Tuyet Tran (Nga) exemplifies grave and ongoing violations of international human rights and Austrian constitutional law. Her two children were unlawfully taken and not returned, subjected to isolation, psychological torture, reconditioning, and non-consensual experimentation while in state custody. During supervised visitation, her son Akua was directly intimidated and threatened by the supervisor while signing the declaration to stay with his mother, causing him to stop in visible terror—an unmistakable sign of past traumatization and coercive conditioning during separation. The mother likewise endures systematic psychological torture through the enforced separation from her children and intimidation by Austrian authorities.

Despite multiple lawful actions—including the issuance of cease and desist orders, formal invoices, and a public lien against the Republic of Austria and its insurance entities—no effective remedy has been provided.

These breaches constitute violations of the ECHR, CRC, CAT, UDHR, the Austrian Constitution, and the Nuremberg Code.

Closing

The Best Interests of the Child can never be served through Secrecy, Coercion, or Falsified Records. My Case reveals how Institutional Violence operates through Bureaucratic Mechanisms—silencing Children, punishing Protective Mothers, and rewarding unjust Removals.

The Law demands Fair Trials, Accurate Records, Child-Centered Decisions, and Genuine Remedies. Yet, a Systemic Pattern persists, placing thousands of Children and Parents in Austria—and millions worldwide—at grave risk.

This constitutes an ongoing Crime against Humanity. Such abuse is no longer acceptable, and measures are being ensured so that it can never happen again. More and more Families are now coming forward, and their Voices continue to grow stronger.



DGNO-029-20250903

From the Universal Jurisdiction of Divine-GPMS.World

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 29 – Anhang: Menschenrechtsverletzungen

Menschenrechtsverletzungen – Zusammenfassung des Falles

Der Fall von *Nga Thi Tuyet Tran (Nga)* stellt schwerwiegende und andauernde Verletzungen internationaler Menschenrechte sowie des österreichischen Verfassungsrechts dar. Ihre beiden Kinder wurden rechtswidrig entzogen und nicht zurückgeführt. Sie waren während der staatlichen Obhut Isolation, psychologischer Folter, Umerziehung und nicht einvernehmlichen Experimenten ausgesetzt. Während eines überwachten Besuchs wurde ihr Sohn Akua beim Unterzeichnen der Erklärung, bei der er bekräftigen wollte, bei seiner Mutter zu bleiben, von der Aufsichtsperson direkt eingeschüchtert und bedroht. Er hielt daraufhin in sichtbarem Terror inne – ein eindeutiges Zeichen früherer Traumatisierung und erzwungener Konditionierung während der Trennung. Auch die Mutter erleidet weiterhin systematische psychologische Folter durch die erzwungene Trennung von ihren Kindern sowie durch Einschüchterungen seitens österreichischer Behörden.

Trotz mehrfacher rechtmäßiger Handlungen – einschließlich der Ausstellung von Unterlassungsanordnungen, formellen Rechnungen sowie eines öffentlichen Pfandrechts („Lien“) gegen die Republik Österreich und deren Versicherungsträger – wurde kein wirksames Rechtsmittel bereitgestellt.

Diese Verstöße stellen Verletzungen der EMRK, KRK, CAT, AEMR, der österreichischen Verfassung sowie des Nürnberger Kodex dar.

Schlusswort

Das Kindeswohl kann niemals durch Geheimhaltung, Zwang oder verfälschte Akten gewährleistet werden. Mein Fall zeigt auf, wie institutionelle Gewalt durch bürokratische Mechanismen ausgeübt wird – Kinder werden zum Schweigen gebracht, schützende Mütter bestraft und ungerechte Entziehungen belohnt.

Das Recht verlangt faire Verfahren, korrekte Aufzeichnungen, Kind-zentrierte Entscheidungen und echte Rechtsmittel. Dennoch besteht ein systemisches Muster fort, das tausende Kinder und Eltern in Österreich – und Millionen weltweit – in schwerwiegende Gefahr bringt.

Dies stellt ein anhaltendes Verbrechen gegen die Menschlichkeit dar. Ein solcher Missbrauch ist nicht länger hinnehmbar, und es werden Maßnahmen ergriffen, damit es nie wieder geschehen kann. Immer mehr Familien treten nun hervor, und ihre Stimmen werden zunehmend stärker.